

Treffsicher auch nach 30 Jahren

Beim Patronatsfest der Rheinbacher Schützenbruderschaft holt Bruno Bylicki wieder den Titel

VON JULIANE HORNSTEIN

RHEINBACH. Bei gleich zwei Heiligen im Namen gibt es bei der Sankt Sebastianus und Sankt Hubertus Schützenbruderschaft 1313 Rheinbach jedes Jahr entsprechend zwei Patronatsfeste. Am Wochenende stand der Tag des Heiligen Sebastianus an, den die Rheinbacher Schützen mit Kirchengang, Festzug und Wettbewerben feierten.

Die Gemeinschaft sei etwas Besonderes an diesem Fest, erklärte Schießmeister Rolf Mahlberg. Das bestätigte auch Pressewartin Evelyn Mros, ergänzte aber: „Das Schönste ist das Schießen.“ Hierbei holte sich Bruno Bylicki mit dem 98. Schuss den Titel „Sebastianus-Schütze“, übrigens genau 30 Jahre, nachdem ihm das schon einmal gelungen war.

Auch der Schützennachwuchs maß sich untereinander. Allerdings galt es hier, im sogenannten „Glücksschießen“ nicht nur eine ruhige Hand und ein gutes Auge zu beweisen. Die Kinder und Jugendlichen mussten außerdem möglichst nah an eine Zahl herankommen, die Schützenkönigin Andrea Honerbach zuvor geheim festgelegt hatte. Das Glück war hier der neuen Bambini-Sebastianus-Schützin Hannah Enders treu, Sebastianus-Jungschützin wurde Fenja Orth.



Patronatsfest bei den Rheinbacher Schützen: (v.l.) Bruno Bylicki, Lina Walter, Walter und Andrea Honerbach, Heinz Oltmanns, Hannah Enders, Pfarrer Bernhard Dobelke und Josef Scheben.

FOTO: MATTHIAS KEHREIN

Gastvereine laden die Schützen an Sebastianus normalerweise nicht ein. In diesem Jahr aber war das Rheinbacher Dreigestirn zu Gast und trat mit seinen Adjutanten in einen eigenen kleinen Wettkampf an. Hier mussten sich die Tollitäten Sandra Schulmeister geschlagen geben.

Außerdem nutzen die Schützen das Patronatsfest traditionell für die

Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder. Josef Scheben ist dem Rheinbacher Verein seit stolzen 60 Jahren verbunden, Andrea Honerbach immerhin schon seit 25 Jahren. Eine eindrucksvolle Leistung sind auch die zehn Jahre Vereinszugehörigkeit, für die Hannah Enders eine Ehrenurkunde erhielt. Schließlich ist sie gerade einmal elf Jahre alt. Eine weitere Ehrung für

zehn Jahre, die es nur im Jugendbereich gibt, ging an Mia Oltmanns.

Ein kleines bisschen schauten die Schützen an diesem Tag auch in die Zukunft. 2019 drücken sie ihrem König, Brudermeister und amtierenden Bezirkskönig Walter Honerbach die Daumen. Er möchte im September um die Würde des Bundeskönigs mitschießen.